

Die Jahrhundert-Sturmflut



Hochwasser im Heiligenhafener Hafen und an der Seebrücke Großenbrode [r.]

Ein einschneidendes Erlebnis für die Menschen an der Ostseeküste war die Sturmflut an einem Wochenende im Oktober. Schnell war von einem Jahrhundertereignis die Rede. Angesichts der Schäden war das wohl nicht zu hoch gegriffen. Zum Teil wurden Boote wie Spielzeuge auf Promenaden gehoben oder gingen unter, viele Tonnen Strandsand wurden weg- und dafür die abenteuerlichsten Dinge angespült. Nicht nur Bernstein war darunter, auch zum Beispiel ein alter Auto-Motor. Grund für die Naturgewalt war ein strammer Ostwind mit teilweise Orkanstärken, der über mehrere Stunden die aufgewühlte Ostsee an und auf die Küste peitschte. In Großenbrode reichte das Rekord-Hochwasser sogar bis zur Promenade; selbst die Läden an der Mole mussten unter tatkräftiger Mithilfe von Freiwilligen mit Sandsäcken gesichert werden.

Auch die Insel Fehmarn erwischte es schlimm, weiter im Westen Schleswig-Holsteins an der Schlei brachen sogar Deiche. In Heiligenhafen erwischte es vor allem den Graswarder und den Yachthafen. Etwa ein Dutzend Boote wurden Opfer der Sturmflut und sanken auf den Ostseegrund, konnten mittlerweile aber geborgen werden.

Während sich die Küstenorte in den Wochen danach sofort an den Wiederaufbau inklusive Sandaufspülungen machten, hatten zwei Großenbroder großes Glück. Beim Müllsammeln am Ufer entdeckten sie eine Flaschenpost, die – wie sich dann herausstellte – 21 Jahre alt war. Abgeschickt hatte sie ein zehnjähriger Junge 2002 an der Küste von Mecklenburg-Vorpommern.

GRUSSWORT

HEILIGENHAFEN IST SPITZE UND EINMALIG. Gewiss, wir haben das schon immer gewusst, jetzt gibt es dafür aber auch »Beweise«. So wurde unsere schöne Stadt im vergangenen Jahr zur Fischbrötchen-Königin gekürt. Hintergrund war ein Ranking eines Online-Reiseportals, welches Google-Bewertungen von 16 norddeutschen Städten analysierte. Natürlich sind solche Eintragungen nicht immer repräsentativ und manchmal auch etwas fragwürdig, diesen Titel nehmen wir aber selbstverständlich gerne mit.

Einmalig ist Heiligenhafen zudem, weil es bundesweit die einzige Stadt ist mit einer Schaukel im Meer. Bei Sonnenuntergang lassen sich traumhafte Fotos schießen, was sich in der Online-Community sogar weltweit schnell herumgesprochen hatte. Gleiches gelang auch Großenbrode mit einer – ebenfalls einmaligen – Spaßdusche direkt auf der Seebrücke. Gebaut wurde sie aus einer alten Telefonzelle. Einmalig könnte auch ein futuristisch anmutender Veranstaltungsponton direkt auf dem Wasser in Heiligenhafen werden. Es sind solche manchmal abseitigen Ideen und Pläne einzelner Leute, in diesem Fall der Tourismus-Fachleute, die beide Orte immer weiter voranbringen. Menschen mit großer Identifikation mit Heiligenhafen und Großenbrode und viel Leidenschaft für die Ostsee. Leute mit Engagement und großer Hilfsbereitschaft haben wir dagegen auch während und nach der großen Ostsee-Sturmflut im Oktober getroffen und kennengelernt. Wind und Wellen sorgten für einige brenzlige Stunden am Meer, doch anschließend wurde nicht viel gehadert, sondern konstruktiv nach vorne geguckt. Es zeigte sich einmal mehr, was unsere Küstenbewohner sind: nämlich spitze und einmalig. Viel Spaß bei der Lektüre.

Ihr Johannes H. Bünning mit seinem Team

Belttunnel soll 2029 fertig sein

Zwei Superlative, die staunen lassen: Zum einen ist der Fehmarnbelt-Tunnel Nordeuropas größtes Bauprojekt und zum anderen wird der 18 Kilometer lange Absenktunnel zwischen Fehmarn und Lolland der längste der Welt. Geschlossen wird damit die letzte große Lücke im nordeuropäischen Verkehrsnetz. Es sind zwar seit vielen Jahren die bekannten Fähren zwischen Deutschland und Dänemark unterwegs, ab 2029 soll die Fahrzeit jedoch deutlich verkürzt werden. Mit dem Zug benötigen Reisende dann nur noch sieben Minuten, um zwischen Puttgarden und Rödby die Ostsee zu überwinden. Mit dem Auto sollen es nur noch zehn Minuten sein. Deutschland werde dadurch noch weiter mit Skandinavien zusammenwachsen, heißt es. Der ICE aus Hamburg braucht demnach nur noch zweieinhalb Stunden bis Kopenhagen.

Der Absenktunnel verläuft unter dem Meeresboden und wird aus einer vierspurigen Autobahn und einer zweigleisigen elektrifizierten Bahnstrecke bestehen. Die Kosten in Höhe von 7,1 Milliarden Euro trägt größtenteils Dänemark. Das Land erhält daher später auch die Mauteinnahmen. Bereits im Herbst 2019 wurde mit den ersten Bauarbeiten auf dem dänischen Festland begonnen. Es entstanden unter anderem ein eigener Bauhafen und eine Wohnanlage für die Arbeiter. Seit 2021 wird auch auf deutscher Seite offiziell gebaut, vor wenigen Wochen begannen die Arbeiten am ersten Tunnel-Element bei Puttgarden. Im Zuge des Baus wird auch die Straßenverbindung zwischen Heiligenhafen und Fehmarn zu einer vierspurigen Autobahn. Die Bahnstrecke zwischen Fehmarn und Lübeck wird zweigleisig und elektrifiziert sowie an mehreren

Stellen in Ostholstein verlegt. Durch den Fehmarnsund soll bis 2029 ebenfalls ein Absenktunnel mit vier Autospuren und zwei Bahngleisen gebaut werden. Die Sundbrücke bleibt für langsamen Verkehr, Radfahrer und Fußgänger bestehen.





In der Ostsee schaukeln



Schaukeln in der Abenddämmerung

Mit den Beinen im Wasser schaukeln und dabei über die Ostsee Richtung Sonnenuntergang gucken: Das geht seit dem Sommer 2023 in Heiligenhafen. 300 Meter westlich der Seebrücke haben die Touristiker der Warderstadt eine neue Attraktion geschaffen, die es innerhalb weniger Tage rund um die Welt schaffte – nämlich über Dienste wie Facebook, Instagram und Tiktok. Der neue Fotospot wurde schnell zum Internet-Hype, ohne dass Heiligenhafen dafür extra viel Werbung machen musste.

In Scharen kamen Urlauber wie Einheimische zu der vier Meter hohen Doppelschaukel etwa 15 Meter vom Ufer entfernt, um das beste Licht für das vermeintlich beste Bild zu erwischen. »Darüber freuen wir uns riesig«, sagte Tourismus-Chef Eike Doyen im Sommer und verwies zugleich darauf, dass die Schaukel kein Spielgerät ist, sondern allein für Fotoaufnahmen gedacht.

Im Winter ist sie übrigens nicht an ihrem angestammten Platz zu sehen. Um sie vor Witterungseinflüssen zu schützen, wird sie abgebaut und eingelagert. Im Mai soll sie wieder aufgebaut werden.

Heiligenhafens Marktplatz hübscht sich auf

30 Millionen Euro will Heiligenhafen bis zum Jahr 2036 in die Sanierung seiner Innenstadt stecken. Besonders im Fokus: der Marktplatz, der Hafen und der Knotenpunkt vor dem Yachthafen. Dabei geht es unter anderem um Straßen, Spielplätze und die gesamte Verkehrslenkung, im Detail auch um Sitzbänke und Straßenlaternen, um am Ende ein in sich stimmiges Stadtbild zu schaffen.

Einen großen Spielplatz soll es im Stadtpark geben. Die dortige Umgestaltung hat laut den Planern höchste Priorität und ist offenbar relativ leicht umzusetzen. Ebenfalls ganz vorn auf der Liste: der Markt, der von der Stolperfalle zum barrierefreien Schmuckstück des Stadtzentrums werden soll. Die Grundordnung soll beibehalten werden, in erster Linie gehe es um eine leichtere Begehrbarkeit. Die Altstadt solle Altstadt bleiben, so die Planer, inklusive Granitpflaster, allerdings ohne die jetzt noch bestehenden Fugen.

Der Knotenpunkt am Yachthafen ist seit vielen Jahren das Sorgenkind der Stadt. Die Verwaltung spricht von einem städtebaulichen

Missstand. Über die vielen Parkplätze freuen sich zwar Autofahrer, das gesamte Areal wirkt aber unübersichtlich und ohne klare Struktur. Grünflächen und Spielangebote für Kinder sind im Gespräch, konkrete Pläne gibt es aber noch nicht für diesen Bereich.



Zu den Strandkörben sollen weitere Verweilmöglichkeiten geschaffen werden.



HIGHLIGHTS 2024

1. JANUAR	.....	Anbaden
30. MÄRZ	.....	Beach Clean Up I
29. MÄRZ BIS 1. APRIL	.....	Osterfest
13. APRIL	.....	Comedy Galerie I
30. APRIL UND 1. MAI	.....	Maifest
17. BIS 20. MAI	.....	Pfingstvergnügen
8. JULI	.....	Klassik im Aktiv-Hus
6. UND 7. JUNI	.....	Vogelrichten & Gildefest
6./13./20./27. JUNI	.....	Kultur am See
3. BIS 6. AUGUST	.....	Weinfest
03./10./17./31. JULI	.....	Piratennachmittage
10. JULI	.....	Kinderkonzert mit herrH
13. JULI	.....	Klassik im Aktiv-Hus
19. BIS 29. JULI	.....	Hafenfesttage
26. JULI	.....	Mitternachtslauf
1. AUGUST	.....	DLRG Nivea Strandfest
1. BIS 4. AUGUST	.....	Weinfest
8. BIS 10. AUGUST	.....	Beach Pride Festival
16. BIS 18. AUGUST	.....	Street Food Festival
17. AUGUST	.....	Fehmarn-Rund-Regatta
23. BIS 25. AUGUST	.....	Kino auf dem See
29. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER	.....	Multivan Windsurf Cup
30. AUGUST	.....	Comedy & Kabarett-Nacht
31. AUGUST	.....	Kult(o)urnacht
3. OKTOBER	.....	Maritimer Kohhtag
4. BIS 6. OKTOBER	.....	Oktoberfest
12. OKTOBER	.....	Beach Clean Up II
12. UND 13. OKTOBER	.....	Drachenfest
14./21./28. OKTOBER	.....	Herbst-Kinderanimation Ferienpark & Pavillon
19. OKTOBER	.....	Comedy Galerie II
23./30. OKTOBER	.....	Familienspaß im Aktiv-Hus
25. UND 26. OKTOBER	.....	Lichtermeer im Stadtpark
27. OKTOBER	.....	Abbaden
9. NOVEMBER	.....	Laternenumzug
31. DEZEMBER	.....	Silvester
1. JANUAR 2025	.....	Anbaden

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie auf
www.heiligenhafen-touristik.de

Stand 28.11.2023 – Angaben ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten



Update für den Dünenpark

Der Dünenpark in Heiligenhafen soll komplett neu gestaltet werden. Nachdem sich die Bürger per Postkartenaktion und Workshops beteiligen konnten, wurde nun von einem Planungsbüro ein Gesamtkonzept erarbeitet.

Der neue Dünenpark soll dabei in vier Hauptbereiche unterteilt werden – mit dem Fokus vor allem auf Bewegung. So soll es zwei Spielplätze geben für kleinere und auch für große Kinder. Dazu kommen eine Boule-Anlage sowie Spieltische für Schach und Mühle. Außerdem geplant: ein Grillplatz, Liegebänke und eine barrierefreie WC-Anlage.

Das absolute Highlight soll indes der sogenannte Pumptrack sein, eine Art großer Skatepark. Die Strecke mit unterschiedlichen Höhen und Tiefen kann mit Fahrrädern, Rollern, Skateboards und Inlineskates befahren werden. Daneben soll es zudem Spielfelder für Volleyball, Fußball und Basketball geben.



Bei Fischbrötchen die No. 1

Wussten Sie, dass es den Weltfischbrötchentag gibt? Nein? Schon seit einigen Jahren wird er jeweils am 6. Mai gefeiert. Im vergangenen Jahr hat das Online-Reiseportal kurz-mal-weg.de aus Anlass des Tages den ultimativen Test gemacht. Überraschendes Ergebnis: Die besten Fischbrötchen gibt es demnach nicht auf Sylt oder in Hamburg, sondern in Heiligenhafen.

Insgesamt wurden 16 beliebte Urlaubsorte an Nordsee und Ostsee sowie in den Städten Hamburg, Flensburg und Bremen getestet. Knapp 240 Fischbrötchen-Buden wurden dabei nach ihrer Beliebtheit anhand der Bewertungen bei Google untersucht. Außerdem floss die Distanz jedes

Imbisses zum nächstgelegenen Strand oder Hafen in die Wertung ein. Aus den jeweiligen Punkten wurde ein Durchschnittswert für die Stadt ermittelt. Bis zu 21 Gesamtpunkte waren so möglich.

Fast die optimale Ausbeute erzielte Heiligenhafen. Mit **20,19 Punkten wurde Heiligenhafen zur Fischbrötchen-Königin gekürt**. Egal ob Matjes, Bismarck, Krabben oder Seelachs: Besonderes Lob gab es von den Besuchern für die norddeutschen Klassiker im »Strandnest«. Mit ihrer Lage direkt am Yachthafen bzw. der Seebrücken-Promenade punkteten die »Genusspiraten« und der »Imbiss Düne 3«. Auf den Plätzen zwei und drei folgten übrigens Timmendorfer Strand und Wismar.

Deutschlands beste Fischbrötchen schmecken zu jeder Jahreszeit im »Strandnest«.

3 FRAGEN AN ... GROSSENBRÖDES BÜRGERMEISTER PEER KNÖFLER

Vom Urlauber zum Bürgermeister, so könnte der Lebenslauf von Peer Knöfler zusammengefasst werden. Peer Knöfler löste nach der Kommunalwahl im Mai 2023 Jens Reise von der CDG als Bürgermeister in Großenbrode ab. Der 55-Jährige ist in Hamburg aufgewachsen und gelernter Kfz-Mechatroniker. Seit vielen Jahren lebt er an der Ostsee, wo er einem seiner Hobbys, dem Surfen, ausgiebig nachgeht. In unserem Infopost-Kurzinterview verrät der CDU-Landtagsabgeordnete (seit 2017) und dreifache Familienvater außerdem, was er an den Norddeutschen so schätzt und welches seine Lieblingsorte in Großenbrode sind.

Was ist für Sie typisch für Großenbrode und seine Einwohner?

Die Norddeutschen sind allgemein eher bekannt für ihre zurückhaltende, häufig auch einsilbige Art. Die norddeutsche »Herzlichkeit« eben. Doch hinter einem »Moin« kann so viel stecken. Sonst wären wir ja nicht zum x-ten Mal in Folge auch die glücklichsten Menschen im Land.

Hat der Norddeutsche im Allgemeinen und damit auch der Großenbroder erst einmal Vertrauen gefasst, dann verstecken sich hinter der zurückhaltenden Art Menschen, die die Geselligkeit lieben und pflegen, die herzlich miteinander umgehen und auf die man sich blind verlassen kann. In Großenbrode wird das Miteinander großgeschrieben. Viele Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Vereinen und Verbänden. Hier ist für jeden etwas dabei – im sportlichen Bereich, im kulturellen Bereich, im kirchlichen Bereich und natürlich auch im politischen Bereich. Die Menschen begegnen sich respektvoll und auf Augenhöhe. Wenn jemand ein Problem hat, wird nicht lange lamentiert, sondern sofort geholfen. Ich denke mit großer Dankbarkeit an die Nacht der Sturmflut zurück, in der viele Menschen freiwillig gekommen sind, um beim Schaufeln der Sandsäcke zu helfen, um die anderen Helfer mit Getränken und Essen zu versorgen. Das ist gelebte Gemeinschaft – und die ist und bleibt hoffentlich typisch für Großenbrode.

Welcher ist Ihr Lieblingsplatz in Großenbrode?

Seit ich als Jugendlicher mit meinen Eltern in Großenbrode diverse Urlaube verbracht habe, symbolisiert Großenbrode für mich das, was mir wichtig ist. Ich bin gerne in der Natur und genieße die Nähe zum Wasser und zu den Feldern. Es hat für mich eine große Bedeutung, an einem Ort zu leben, in dem andere Menschen Urlaub machen. Ich schätze schon lange die Ruhe und Beschaulichkeit des Ortes und bin dankbar, dass unsere Kinder hier aufwachsen konnten.

Großenbrode hat viele wunderschöne Fleckchen zu bieten. Das liegt sicherlich daran, dass wir von drei Seiten mit Wasser umgeben sind. Also lohnen sich auf jeden Fall Ausflüge an die Strände – an den Südstrand, wenn man ein



»In Großenbrode wird das Miteinander großgeschrieben.«

bisschen Animation und Action haben will, an den Weststrand oder die Steilküste, wenn man die Ruhe und Einsamkeit bevorzugt.

Auch einen Spaziergang oder eine Radtour durch die Feldmark (am liebsten zur Rapsblüte, wenn alles so herrlich duftet) kann ich jedem nur empfehlen. Zwischen den Feldern hat man auf unterschiedlichen Wegen immer wieder tolle Ausblicke – auf die Sundbrücke, das Wasser oder einfach

nur ein schönes Feld.

Die neue Dorfmitte ist auch ein Anziehungspunkt in Großenbrode geworden. Sie zeigt sich als großartiger Treffpunkt für die Menschen des Dorfes – ob beim Klönschnack im Advent oder beim Dorffest, hier kann man immer viele Leute treffen und sich über das aktuelle Dorfgeschehen austauschen.

Mein absoluter Lieblingsplatz ist jedoch der Hafen von Großenbrode Fähre im Sonnenuntergang. Dort sitze ich am liebsten mit meiner Familie auf unserem kleinen Boot und schippere in Richtung Sundbrücke. Wenn es ganz gut läuft und warm ist, springen alle Familienmitglieder ins Wasser, um eine Runde zu schwimmen. Leider kann ich nicht mitkommen, denn einer muss schließlich im Boot bleiben ;o)

Wenn Geld keine Rolle spielt, was wäre/n Ihr/e Idee/n für Großenbrode?

Eine 15-minütige Drohnenshow mit simultaner Illuminierung des gesamten Binnensee-Areals! Zum letzteren Punkt arbeiten wir uns beim »Lichtermeer« im Oktober schon langsam hin, aber eine große, eindrucksvolle Drohnenshow, wie man sie von großen Messen oder von Fernsehbildern aus Dubai kennt, das liegt im wahrsten Sinne leider noch in der Ferne. Besonderen Spaß machen natürlich immer Veranstaltungen mit größeren Namen, aber große Namen sind logischerweise immer verbunden mit größeren Summen. Ein Schlager-Festival für Jung und Alt, bunt, schrill und fröhlich, das würde mir auch nochmal gefallen. Ausgelassene Stimmung, Lebensfreude und Roland Kaiser! Ich bin kein Riesen-Schlager-Fan, aber mir gefällt, wie viele Generationen Konzerte aus diesem Genre glücklich machen!

Tatsächlich war »Stars at the Beach 2019« mit Mark Forster, Revolverheld und Co. schon etwas Besonderes. Eine Veranstaltung in der Größenordnung von Anfang bis Ende begleiten und erleben zu dürfen, da passieren schon einige beeindruckende Dinge. Allerdings kann man sich vorstellen, dass so ein Event nur mit starken Partnern und Sponsoren funktioniert, nicht zuletzt aus finanzieller Sicht. Wenn alles klappt, kehrt die Reihe in 2024 zurück. So abwegig ist der letzte Wunsch also nicht ...

Eine Telefonzelle als Dusche



Die »SpoonDusch« auf der Seebrücke

Einfache Idee, aber man muss sie erstmal haben. In diesem Fall war es Großenbrodes Veranstaltungsleiter Roland Früh. Er hatte den Einfall, aus einer ausrangierten Telefonzelle eine Dusche zu machen und diese dann am Strand aufzustellen. Gesagt, getan, seit dem vergangenen Sommer steht die »SpoonDusch« auf der Seebrücke.

Die Telefonzelle kam aus dem Raum Potsdam, umgebaut hat sie der Großenbroder Bauhof in liebevoller Detailarbeit. Unter anderem wurde ein Hauswasserautomat mit einer Motorleistung von 800 Watt verbaut. Gespeist wird

die Dusche über einen sieben Meter langen Schlauch allein mit Ostseewasser, das entsprechend warm oder eben kalt aus der Brause kommt.

Den Nutzern ist die Temperatur meist egal, der Spaß steht im Vordergrund. Genutzt werden kann sie von jedermann und kostenfrei. Wichtig: Shampoo oder Duschgel sind verboten, denn das Wasser fließt direkt wieder zurück in die Ostsee. Weil die Dusche bundesweit ihresgleichen sucht, machte Großenbrode zum Start der Freiluft-Duschsaison sogar in ganz Deutschland Schlagzeilen.

Digital, analog und zum Mitnehmen



Ein schicker Begleiter am Strand und kleines Andenken an die schönsten Tage des Jahres: der »Bünning«-Strandhopper. Da wir immer häufiger auf ein Urlaubssouvenir angesprochen wurden, können Sie diesen bei uns für 15,00 € erwerben. Und das Beste daran: Jeweils 6,00 € gehen als Spende an

die Jugendfeuerwehr in Heiligenhafen bzw. Großenbrode. Analog UND digital soll es selbstverständlich auch weiterhin unsere originären Angebote geben, also die Feriendomizile. Nach dem Motto »nicht alles digital« legen wir unseren neuen Katalog für die Saison 2024/2025 im modernen Design auf. Auf den rund 300 Seiten gibt es ausführliche Informationen zu allen einzelnen Ferienobjekten sowohl in Heiligenhafen als auch in Großenbrode auf einen Blick. Daneben wird natürlich auch unser Online-Auftritt dazu erweitert und bietet zusätzlich eine Übersicht zu Buchungsalternativen und kurzfristigen Vakanzen.



HIGHLIGHTS 2024

1. JANUAR	Neujahrsschwimmen & Neujahrsparty
10. FEBRUAR	Kinderfasching
24. MÄRZ BIS 6. APRIL	Großenbroder MeerFrühling
27. MÄRZ	MeerSpaß im MeerHuis
30. MÄRZ	OsterFeuerFest
1. APRIL	Ostereiersuche
30. APRIL	Tanz in den Mai & Maifeuer
12. MAI	Kurkonzert zum Muttertag
18. BIS 20. MAI	Pfingstfest
18. MAI	Open-Air Gottesdienst
8. UND 9. JUNI	Flens-BeachVolleyball-Cup
22. JUNI	Tuckers Jubiläum
29. JUNI	Tanz um den Mittsommerbaum
29. JUNI	McKenzie's Revival Party
30. JUNI	MeerKlassiker (Young- & Oldtimertreffen)
1. JULI	Vogelschießen (Gildefest)
6. UND 7. JULI	Festival Maritim
9. JULI	Kindermitmachkonzert herrH
12. BIS 14. JULI	Großenbrode Open Air
13. JULI	Höhenfeuerwerk
14. JULI	Sundowner mit DJ VARGO feat. Roland Cabezas
14. JULI	Kopfhörerparty
19. UND 20. JULI	Comedy Festival
26. BIS 28. JULI	Dorffest
3. BIS 4. AUGUST	Schützenfest mit Königsschießen und Festumzug
4. AUGUST	Open Air Konzert
9. UND 10. AUGUST	Beach Color Festival
9. AUGUST	Sundowner mit DJ VARGO feat. Roland Cabezas
9. AUGUST	Kopfhörerparty
17. UND 18. AUGUST	Kurparkfest
17. AUGUST	Lasershow mit Pyroeffekten
22. BIS 24. AUGUST	OpenMeer Kinonächte
30. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER	Weinfest
7. UND 8. SEPTEMBER	Summerset-Fest
6. OKTOBER	MeerZeit mit Pferden
12. BIS 26. OKTOBER	Großenbroder MeerHerbst
18. BIS 20. OKTOBER	Großenbroder Oktoberfest
25. OKTOBER	Comedy meets Poetry Slam
9. NOVEMBER	Herbstball der Ole Gill
14. DEZEMBER	Adventsklönnschnack
26. DEZEMBER BIS 5. JANUAR	Großenbroder WinterZauber
31. DEZEMBER	SilvesterGala
31. DEZEMBER	OpenMeer Silvester-Party mit Höhenfeuerwerk

Weitere Veranstaltungstipps finden Sie auf
www.grossenbrode.de

Stand 28.11.2023 – Angaben ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten

IMPRESSUM

Herausgeber: Vermietungsagentur Bünning GmbH · www.vermietung-buenning.de

Layout & Satz: in medias red. · www.inmediasred.de

Druck: Eggers Druckerei & Verlag GmbH · www.eggers-druck.de